

Aufgabensammlung zum Üben und zur individuellen Förderung im Fach Deutsch Schuljahrgänge 9/10

Kompetenzbereich: LESEN

Lesetechniken und Lesestrategien kennen und nutzen

Aufgabensammlung

Inhalt

A	Heinrich Heine: Lyrisches Intermezzo	2
B	Friedrich Schiller: Die Teilung der Erde (Fassung von 1804)	4
C	Gotthold Ephraim Lessing: Der Hamster und die Ameise (1759)	7

A Heinrich Heine: Lyrisches Intermezzo¹

(Quelle: Realschulabschluss 2017)

LVIII (1822)

Der Herbstwind rüttelt die Bäume,
Die Nacht ist feucht und kalt;
Gehüllt im grauen Mantel,
Reite ich einsam im Wald.

Und wie ich reite, so reiten
Mir die Gedanken voraus;
Sie tragen mich leicht und luftig
Nach meiner Liebsten Haus.

Die Hunde bellen, die Diener
Erscheinen mit Kerzengeflirr;
Die Wendeltreppe stürm ich
Hinauf mit Sporengeklirr.

Im leuchtenden Teppichgemache,
Da ist es so duftig und warm,
Da harret meiner die Holde -
Ich fliege in ihren Arm.

Es säuselt der Wind in den Blättern,
Es spricht der Eichenbaum:
Was willst du, törichter Reiter,
Mit deinem törichtem Traum?

Windfuhr, Manfred (Hg.): Heinrich Heine. Historisch-kritische Gesamtausgabe der Werke. Band 1/2. Hamburg: Hoffmann und Campe 1975, S. 191.

¹ Lyrisches Intermezzo (Einschub, Zwischenspiel) benannte Heinrich Heine eine Reihe von Gedichten, die mit Ordnungszahlen statt Titeln in seinem ersten Gedichtband „Buch der Lieder“ abgedruckt wurden.

Aufgabe

- 1 Ordnen Sie den Strophen des Gedichts die Begriffe Traum und Wirklichkeit zu. Kreuzen Sie an.

Strophe	Traum	Wirklichkeit
1		
2		
3		
4		
5		

- 2 Leser diskutieren, ob das Gedicht der Liebeslyrik zugeordnet werden kann. Formulieren Sie Ihre Entscheidung und begründen Sie diese.

B Friedrich Schiller: Die Teilung der Erde (Fassung von 1804)

(Quelle: Realschulabschluss 2019)

Nehmt hin die Welt! rief Zeus von seinen Höhen
Den Menschen zu, nehmt, sie soll euer sein.
Euch schenk ich sie zum Erb' und ew'gen Lehen²,
Doch teilt euch brüderlich darein.

5 Da eilt was Hände hat, sich einzurichten,
Es regte sich geschäftig jung und alt.
Der Ackermann griff nach des Feldes Früchten,
Der Junker³ pirschte durch den Wald.

10 Der Kaufmann nimmt, was seine Speicher fassen,
Der Abt wählt sich den edeln Firnewein⁴,
Der König sperrt die Brücken und die Straßen,
Und sprach, der Zehente⁵ ist mein.

Ganz spät, nachdem die Teilung längst geschehen,
Naht der Poet, er kam aus weiter Fern'.
15 Ach! da war überall nichts mehr zu sehen,
Und alles hatte seinen Herrn!

Weh mir! So soll denn ich allein von allen
Vergessen sein, ich, dein getreuster Sohn?
So ließ er laut der Klage Ruf erschallen,
20 Und warf sich hin vor Jovis⁶ Thron.

Wenn du im Land der Träume dich verweilet,
Versetzt der Gott, so hadre nicht mit mir.
Wo warst du denn, als man die Welt geteilet?
Ich war, sprach der Poet, bei dir.

25 Mein Auge hing an deinem Angesichte,
An deines Himmels Harmonie mein Ohr,
Verzeih dem Geiste, der, von deinem Lichte
Berauscht, das Irdische verlor!

30 Was tun! spricht Zeus, die Welt ist weggegeben,
Der Herbst, die Jagd, der Markt ist nicht mehr mein.
Willst du in meinem Himmel mit mir leben,
So oft du kommst, er soll dir offen sein!

Schiller, Friedrich: Die Teilung der Erde (orthografisch leicht angepasste Fassung). In: Kurscheidt, Georg (Hg.): Friedrich Schiller. Werke und Briefe in zwölf Bänden. Band 1. Gedichte. Deutscher Klassiker Verlag 1992, S. 24 f.

² *Lehen*: Das ist ein an einen Untergebenen zur Nutzung übertragenes Grundstück oder Amt.

³ *Junker*: Das ist ein Adliger mit Jagdrecht.

⁴ *Firnewein*: So bezeichnet man abgelagerten Wein aus alten Jahrgängen.

⁵ *Zehente*: Der Zehnt(e) ist eine Abgabenleistung an die Kirche.

⁶ *Jovis*: Hier wird Zeus mit seinem römischen Namen bezeichnet.

Aufgabe

- 1 a) Dem Text liegt eine inhaltliche Strukturierung zugrunde.
Ordnen Sie die folgenden Stichwörter nach dem Handlungsverlauf.

Aneignung – Aufruf – Klage – Kompromissvorschlag – Rechtfertigung –
Vorwurf

1

2

3

4

5

6

- b) Erklären Sie die Bedeutung der Verse 13 – 14 für den Handlungsverlauf.

- 2 „Die Teilung der Erde“ ist ein balladenähnliches Gedicht.
Weisen Sie am Text je ein Element der drei literarischen Gattungen nach, die sich darin vermischen.

Gattung	Merkmal	im Text erkennbar an

C Gotthold Ephraim Lessing: Der Hamster und die Ameise (1759)

(Quelle: Realschulabschluss 2018)

Ihr armseligen Ameisen, sagte ein Hamster. Verlohnt es sich der Mühe, dass ihr den ganzen Sommer arbeitet, um ein so Weniges einzusammeln? Wenn ihr meinen Vorrat sehen solltet! –

- 5 Höre, antwortete eine Ameise, wenn er größer ist, als du ihn brauchst, so ist es schon recht, dass die Menschen dir nachgraben, deine Scheuern ausleeren und dich deinen räuberischen Geiz mit dem Leben büßen lassen!

Lessing, Gotthold Ephraim: Der Hamster und die Ameise (leicht bearbeitete Fassung). In: Grimm, Gunter E. (Hg.): Gotthold Ephraim Lessing. Werke und Briefe in zwölf Bänden. Band 4. Werke 1758 – 1759. Frankfurt am Main: Deutscher Klassiker Verlag 1997, S. 303.

Gotthold Ephraim Lessing (1729 – 1781)

Der Geizige (1759)

Ich Unglücklicher! klagte ein Geizhals seinem Nachbarn. Man hat mir den Schatz, den ich in meinem Garten vergraben hatte, diese Nacht entwendet und einen verdammten Stein an dessen Stelle gelegt.

- 5 Du würdest, antwortete ihm der Nachbar, deinen Schatz doch nicht genutzt haben. Bilde dir also ein, der Stein sei dein Schatz; und du bist nichts ärmer.

Wäre ich auch schon nichts ärmer, erwiderte der Geizhals; ist ein anderer nicht um so viel reicher? Ein anderer um so viel reicher! Ich möchte rasend werden.

Lessing, Gotthold Ephraim: Der Geizige (leicht bearbeitete Fassung). In: Grimm, Gunter E. (Hg.): Gotthold Ephraim Lessing. Werke und Briefe in zwölf Bänden. Band 4. Werke 1758 – 1759. Frankfurt am Main: Deutscher Klassiker Verlag 1997, S. 322.

Aufgabe

- 1 a) Ordnen Sie den folgenden Handlungsträgern der Fabeln jeweils zwei passende Eigenschaften eindeutig zu, indem Sie die entsprechenden Buchstaben eintragen.

Hamster	
Ameise	
Geiziger	

A	missgünstig
B	weise
C	fleißig
D	prahlerisch
E	raffgierig
F	neidisch

- b) In beiden Fabeln geht es um geiziges Verhalten.
Beschreiben Sie, worin sich das Verhalten des Hamsters und des Geizigen gleicht.
